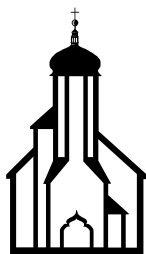


Mitarbeiter für die Offene Kirche gesucht!



Wir möchten unsere Kirche St. Marien auch weiterhin für viele Menschen zugänglich offen halten und dadurch Gott erlebbar machen.

Wir möchten, dass unsere Kirche St. Marien ein Ort der Besinnung und Begegnung auch außerhalb der Gottesdienste oder Veranstaltungen für viele Menschen ist.

Dazu brauchen wir aufgeschlossene Menschen, die in einer kommunikativen Art mithelfen, diese Ziele zu ermöglichen.

Haben Sie Lust und Zeit die Besucher in unserer Kirche zu begrüßen und die Kirche zu zeigen, dann melden Sie sich bei unseren Mitarbeitern im Pfarramt oder bei Pfarrer Hadlich-Theml bzw. Pfarrer Freier. Wir freuen uns über jede Mithilfe!

Adressen

- Pfarramt:** Freiburger Straße 2, Tel.: (03735) 22238
Email: pfarramt@kirche-marienberg.de
- Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr
- Friedhof:** Freiburger Straße
Tel.: (03735) 22370 / 0162 5622551
- Kindergarten:** Brüderweg 13, Tel.: (03735) 23073



kontakt

Mitarbeiter im Verkündigungsdienst

- Pfarrer Hadlich-Th.** Email: frank-hadlich@gmx.de
Töpferstraße 28, Tel.: (03735) 668930
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
- Pfarrer Freier:** Email: VolkmarFreier@aol.com
Zschopauer Straße 20, Tel.: (03735) 769008
Sprechzeit: nach telefonischer Vereinbarung
- KMD Winkler:** Baderstraße 9, Tel.: (03735) 669966
- Kerstin Ullmann:** Email: KerstinUllmann1@gmx.de
Anton-Günther-Weg 11, Tel.: (03735) 24874

DER STAB

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg
August und September 2011



Das ehemalige Marienberger Waisenhaus
erstrahlt im neuen Glanz

(Foto: Werner Wittig im Mai 2011)

L i e b e G e m e i n d e !

Sie werden mir sicher zustimmen, dass das Gebäude des ehemaligen Waisenhauses am Goethering in Marienberg aus architektonischer und städtebaulicher Sicht prägend ist. Ich bin aber der Meinung, dass dieses Gebäude mit seiner Geschichte auch in geistig - kultureller Sicht prägend für unsere Stadt ist, weil es - wie andere Einrichtungen auch - Einfluss darauf nimmt, wie in einem Gemeinwesen miteinander umgegangen wird. Vielleicht ist es Zufall, dass sich in einer Entfernung von einem Steinwurf von der St. Marienkirche die ehemalige Lateinschule samt Lutherstift, später die Bürgerschule (das heutige Gymnasium), das Bergamt, und eben auch seit 1882 das Waisenhaus befanden bzw. befinden.

Die geistliche Basis des Waisenhauses (früher in der "Freiberger Gasse") erkennen wir bei Johann Ehrenfried Wagner in seiner unter dem 17. September 1772 verfassten

„Beschreibung der Marienberger Theuerung in den Jahren 1771. und 72 mit den von Gott dazugehen angewiesenen Mitteln.“ :

„Im Vertrauen auf ihm, und zwar im Vertrauen auf ihm alleine, jedoch ohne Vermessenheit, ohne Ruhmsucht, ohne ihm vorzulaufen, sondern nur den Spuren seiner Vorsicht nachzugehen ist dieses Werk gewagt worden. Es ist seine, er fördere es um sein selbst willen!“

Das ehemalige Waisenhaus ist heute wieder im Besitz der Waisenhaus- samt Carolinenstiftung Marienberg, einer der größten kirchlichen Stiftungen Sachsens. Es ist eigentlich das Herz der Stiftung.

In der DDR wurde die Waisenhausstiftung enteignet. Nach der politischen Wende konnte sie wieder aktiviert werden, und die Liegenschaften bzw. Gebäude des ehemaligen Stiftungseigentums wurden zurückgeführt bzw. entschädigt. Das „Herz“ allerdings schlug in den vergangenen Jahren nicht mehr, das Waisenhaus war fast dem Verfall preisgegeben. Ab August dieses Jahres schlägt es wieder!

Im Erdgeschoss zieht unsere Zukunft ein, die Kinder der Kinderbetreuungseinrichtung der AWO Erzgebirge. Im 1. OG wird das Diakonische Werk ein komplettes Beratungszentrum für die Bürger des Kirchenbezirks Marienberg einrichten. Und im Dachgeschoss - mit fantastischer Sicht auf Dörfel und Goldkindstein - findet eine Außenwohngruppe der Sozialtherapeutischen Wohnstätte der Diakonie ihre Heimat. Kranke, schwache Glieder unserer Gesellschaft beziehen die "schönsten" Wohnungen der Stadt!

Der neu gestaltete Park ist der Öffentlichkeit jederzeit zugänglich.

Insgesamt wird damit ein Nutzungskonzept im Sinne des Waisenhausgründers Johann Ehrenfried Wagner für die heutige Zeit umgesetzt.

Dem jetzigen Vorstand der Waisenhausstiftung ist es wichtig, dass Kirchengemeinde und Waisenhausstiftung weiter zusammen rücken. Wir haben in der Satzung neu geregelt, dass immer ein Pfarrer von Marienberg Vorsitzender der Stiftung sein wird. Und uns ist es wichtig, dass die Wiederweihe des Waisenhauses in einem Gottesdienst in der St. Marienkirche erfolgt.

Wir bedanken uns beim Kirchenvorstand, dass uns dafür der Gottesdienst zum Kirchweihfest, am 4. September 2011 zur Verfügung gestellt wurde.

Herzlich laden wir Sie dazu ein.

Werner Wittig, stellv. Vorsitzender der Waisenhausstiftung

Wir begleiten mit unserer Fürbitte

... die getauften Kinder

Marvin Gartmann, Sohn von Bernd und Lydia Gartmann aus Marienberg

Lina Uhlig, Tochter von Ronny und Sandy Uhlig aus Gebirge

Florian Timmel, Sohn von René und Karina Timmel aus Reitzenhain

Kevin Steinert, Sohn von Jan und Manja Steinert aus Zöblitz

Anton Gärtner, Sohn von Philipp und Kristin Gärtner aus Marienberg

Merry-Lané Seiler, Tochter von Tobias Seiler und Franziska Hofmann aus Marienberg

Clara Blüthgen, Tochter von Markus und Daniela Blüthgen aus Schmidmühlen

Anton Uhlig, Sohn von Matthias und Susanne Uhlig aus Gebirge

Annabell Schmid und Jeremie Brückner, Kinder von Martin Schmid und Jacqueline Brückner aus Marienberg

Enya-Cora und Kim-Elaine Stöckel, Töchter von Maik Rolle und Lysann Stöckel aus Marienberg

... die zum Gottesdienst zur Eheschließung eingesegneten Paare

Ronny und Sandy Uhlig geb. Rädels aus Gebirge

René und Melanie Lippmann geb. Fink aus Lauta

Philipp und Kristin Gärtner geb. Pohlens aus Marienberg

Kay und Beate Bieber geb. Felgner aus Marienberg

Christoph und Nadine Dombrowski geb. Grahnert aus Marienberg

Patrick und Katharina Quellmalz geb. Unger aus Niederfrohna

... die getrauten Paare

Marian und Jacqueline Sommer geb. Neuber aus Marienberg

Johannes Ramm und Jeannette Ehrlich aus Chemnitz

... die zur Goldenen Hochzeit eingesegneten Paare

Siegfried und Erika Haustein geb. Schart aus Marienberg

Reiner und Monika Rau geb. Körner aus Marienberg

... die christlich Bestatteten

Helfried Hinkel, 80 Jahre (Beerdigung)

Hanna Hunger geb. Stephan, 91 Jahre (Beerdigung)

Elisabeth Flath geb. Rümmler, 98 Jahre (Beerdigung)

Ulrich Hofmann, 58 Jahre (Beerdigung)

Adelheid Bilz geb. Landgraf, 92 Jahre (Beerdigung)

Liane Seidel, 75 Jahre (Beerdigung in Großobersdorf)

Thomas Brand, 60 Jahre (Beerdigung)

Petra Boldt geb. Schönherr, 56 Jahre (Beerdigung)

Hildegard Hagemann geb. Borisch, 88 Jahre (Trauerfeier mit Beisetzung)

Ingeborg Kermer geb. Held, 84 Jahre (Trauerfeier)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Marienberg Leiter: Lothar Hofmann, Tel.: (03735) 24419

Gemeinschaftsstunde: sonntags im August und September, 19.30 Uhr
Gottesdienst: Sonntag, 7. August in der Kirche
Familienstunde: Sonntag, 28. August, 17.00 Uhr
Bezirksgem.-Tag: Sonntag, 4. September, 14.00 Uhr in der Kirche
Frauenstunde: Dienstag, 2. und 30. August, 19.30 Uhr
Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr
Bibelstunde: Dienstag, 16. August und 13. Sept., 19.30 Uhr
Kinderstunde: samstags, 10.00 Uhr (nicht in den Ferien)
für die Kleineren: Sonnabend, 3. und 17. September, 10.00 Uhr
Teentreff: jeden Montag, 17.30 Uhr
Seniorenachmittage: Mittwoch, 10. und 24. August, 15.00 Uhr
(auf dem Mühlberg) Mittwoch, 7. und 21. September, 15.00 Uhr
Gebetskreis: Sonnabend, 27. August, 19.30 Uhr
Sonnabend, 24. September, 19.30 Uhr

Gebirge Leiter: Michael Gottschalk, Tel.: (03735) 22820

Gemeinschaftsstunde: Sonntag, 7., 21. und 28. August, 9.30 Uhr
Sonntag, 11., 18. und 25. September, 9.30 Uhr
Gemeinschaftstag: Sonntag, 4. September, 14.00 Uhr in Marienberg
Sonntagschule: jeden Sonntag, 9.30 Uhr
EC-Jugendbund: jeden Sonntag, 19.00 Uhr
Bastelkreis: jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Seniorenkreis Dörfel: Mittwoch, 3., 17. und 31. August, 15.00 Uhr
Mittwoch, 14. und 28. September, 15.00 Uhr
Seniorenkreis Gebirge: Dienstag, 9. und 23. August, 15.00 Uhr
Dienstag, 6. und 20. September, 15.00 Uhr

Lauta Leiterin: Eva Schäfer, Tel.: (03735) 22215

Gemeinschaftsstunde: Sonntag, 14., 21. und 28. August, 19.30 Uhr
Sonntag, 18. und 25. September, 19.30 Uhr
Familienstunde: Sonntag, 11. September, 15.00 Uhr
Bibelstunde: Donnerstag, 4. August und 1. Sept., 19.30 Uhr
Kinderstunde: sonnabends 10.00 Uhr
(In den Ferien keine Kinderstunde!)Jugendkreis: sonnabends, 19.30 Uhr
Gebetskreis: montags, 19.30 Uhr

G o t t e s d i e n s t e

AUGUST

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
Matthäus 7,7

7. Sonntag nach Trinitatis, 7. August

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2,19

**9.30 Uhr Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft
mit Taufgedenken für August
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde**

8. Sonntag nach Trinitatis, 14. August

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5,8.9

**9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Pfarrer Kutsche
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde**



9. Sonntag nach Trinitatis, 21. August

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.

Lukas 12,48

**9.30 Uhr Gottesdienst mit Segnungsmöglichkeit
für Berufs- und Studienanfänger
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: Evangelische Schulen**

10. Sonntag nach Trinitatis, 28. August

*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.*

Psalm 33,12

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pfarrer Freier

Dankopfer: Arbeitsgemeinschaften und Werke



SEPTEMBER

*Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

Matthäus 18,20

11. Sonntag nach Trinitatis, 4. September, KIRCHWEIHFEST

*Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen
gibt er Gnade.*

1. Petrus 5,5

**9.30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihsonntag
und Wiedereinweihung des ehemaligen**

Marienberger Waisenhauses

Sup. Findeisen

Dankopfer: Waisenhausstiftung

anschließend Kaffeetrinken und Grußstunde im Waisenhaus

12. Sonntag nach Trinitatis, 11. September

*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den
glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.*

Jesaja 42,3

**9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufen
und Taufgedenken für September**

Pfarrer Freier

Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Kirchenvorstand:

Freitag, 26. August, 19.00 Uhr (in Gebirge)

Freitag, 30. September, 19.30 Uhr (Sitzungszimmer)

verantwortlich: Pfarrer Hadlich-Theml, Tel.: 668930

Posaunenchor:

mittwochs, 19.00 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: Frieder Meier, Tel.: 03735/22654

Vorkurrende:

donnerstags, 15.00 Uhr (Sitzungszimmer)

Kurrende:

freitags, 16.00 Uhr (Kirchensaal)

Leitung: KMD Rudolf Winkler, Tel.: 03735/669966

Jugendchor:

freitags, nach Absprache

Leitung: KMD Rudolf Winkler, Tel.: 03735/669966

Besondere Veranstaltungen

Konzert für drei Trompeten

Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr

mit Orgel und Pauken

Joachim Schäfer - 1. Trompete

Matthias Eisenberg - Orgelpositiv

Eintritt: 12,00 €, 10,00 € und 8,00 €



Konzert am Vorabend zu Erntedank

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr - in geschmückter Kirche

Es singt der Bachchor Leverkusen

Werke von H. Schütz, J.S. Bach und M. Porr

Leitung: Michael Porr

„Der Diskurs in der Villa“ (Ein Spiel nach Johannes - Texten)

Mittwoch, 3. August, 19.30 Uhr in der Kirche

mit dem Spielkreis Weißenfels

Welche Autorität gibt Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im

Leben des einzelnen Menschen? Christen nennen Jesus ihren Herrn,

was ja bedeutet, dass er ihren Lebensweg bestimmen soll. Wie aber

kommunizieren sie mit ihm? Wie finden sie einen zuverlässigen Zugang

zu seinen oft individuellen Antworten?

Schulanfängerandacht

Samstag, 20. August, 14.30 Uhr in der

St. Marienkirche

Andacht für die Schulanfänger und ihre Familien



G e m e i n d e k r e i s e

Junge Gemeinde:	dienstags (Kirchturm) 19.00 Uhr verantwortlich: Stefan Seifert, Tel.: 03735/64921
Frauidienst:	Mittwoch, 17. August, 15.00 Uhr (Gemeindesaal) Mittwoch, 14. September, 15.00 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Pfarrer Hadlich-Theml, Tel.: 668930
Mutti-Kind-Kreis:	im August: Sommerpause Dienstag, 13. September, 9.00 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Kerstin Ullmann, Tel.: 03735/24874
Frauenfrühstück:	im August: Sommerpause Dienstag, 27. September, 9.00 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Kerstin Ullmann, Tel.: 03735/24874
Mütterkreis:	im August: Sommerpause Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Kerstin Ullmann, Tel.: 03735/24874
Bastelkreis:	Mittwoch, 17. August, 19.00 Uhr (Sitzungszimmer) Mittwoch, 21. September, 19.00 Uhr (Sitzungszimmer) verantwortlich: Christine Stramke, Tel.: 03735/64868
Rentnerkreis:	Donnerstag, 4. August, 14.00 Uhr Gemeindesaal Donnerstag, 8. September, 14.00 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Pfarrer Hadlich-Theml, Tel.: 668930
Ehepaarkreis für Jüngere:	im August: Sommerpause Sonnabend, 10. September, 19.30 Uhr (Gemeindesaal)
Ehepaarkreis:	Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr (Kapelle) verantwortlich: Uwe Theml, Tel.: 03735/91460
Mädchenkreis:	Beginn: 25. August, 16.00 Uhr beide Gruppen 2.- 4. Klasse, donnerstags, 16.00 Uhr (Kapelle) verantwortlich: Gabriele Seifert, Tel.: 03735/64921 5.- 8. Klasse, donnerstags, 17.00 Uhr (Jugendraum) verantwortlich: Kerstin Ullmann, Tel.: 03735/24874
Jungschar:	mittwochs, 5.- 8. Klasse, 16.30 Uhr (Kapelle) verantwortlich: Philipp Gärtner, Tel.: 03735/769068
Kindergottesdienst- vorbereitung:	Dienstag, 16. August, 19.00 Uhr (Kapelle) verantwortlich: Kerstin Ullmann, Tel.: 03735/24874
Besuchsdienst:	Mittwoch, 31. August, 17.00 Uhr (Gemeindesaal) verantwortlich: Pfarrer Hadlich-Theml, Tel.: 668930
Tanzkreis:	Dienstag, 23. August, 19.30 Uhr (Kirchensaal) Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr (Kirchensaal) verantwortlich: Jeanette Ramm, Tel.: 03735/61001
Kirchenchor:	montags, 19.30 Uhr (Kirchensaal) Leitung: KMD Rudolf Winkler, Tel.: 03735/669966

13. Sonntag nach Trinitatis, 18. September
*Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen
meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

Matthäus 25,40

**9.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der
Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl**
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde



14. Sonntag nach Trinitatis, 25. September
*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.*

Psalm 103,2

10.30 Uhr Hope-Gottesdienst
Dankopfer: Diakonie Sachsen

Donnerstag, 29. September, MICHAELIS
Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten.

Psalm 34,8

19.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde



15. Sonntag nach Trinitatis, 2. Oktober, ERNTEDANKFEST
*Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen
ihre Speise zur rechten Zeit.*

Psalm 145,15

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedanktag
Pfarrer Hadlich-Theml
Dankopfer: eigene Kirchgemeinde

Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt!

G e b i r g e u n d L a u t a

Gebirge

8. Sonntag nach Trinitatis, 14. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer i.R. Wenzel

Gemeindeabende

Dienstag, 16. August und 27. September, 19.30 Uhr

Lauta

Gemeindeabende

Mittwoch, 17. August und 28. September, 19.30 Uhr



I n f o r m a t i o n e n

Elternabend der Christenlehre

Für alle interessierten Eltern, Großeltern und ...

Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Kirchensaal

mit Dieter Leicht, Ehe- und Familienberater aus Oelsnitz

Thema: „Die Kunst, Kinder und Jugendliche zu verstehen“ (Teil 2)

G o t t e s d i e n s t e i n d e n P f l e g e h e i m e n

Seniorenzentrum „Haus Lauckner“

Freitag, 5. August, 14.45 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Wenzel

Freitag, 2. September, 14.45 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Nürnberger

freitags, wenn kein Gottesdienst ist, 14.30 Uhr Bibelstunde

Diakonie-Pflegeheim „Hoffnung“

Freitag, 12. August, 15.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Wenzel

Freitag, 9. September, 15.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Nürnberger

Jeden Montag, 10.00 Uhr Andacht

N e u i g k e i t e n v o n u n s e r e r O r g e l



Seit über einem halben Jahr ist der kraftvolle Klang unserer Orgel in St. Marien verstummt. Ein kleines, unscheinbares, im Altarraum seitlich aufgestelltes Orgelpositiv hat für absehbare Zeit den Dienst übernommen, die Gemeinde zu ihren Gottesdiensten beim Gesang der Lieder zu begleiten. Irgendwie geht es auch mit einem solch kleinen Instrument, aber die Sehnsucht nach der vertrauten Klangfülle unserer großen Orgel wächst von Sonntag zu Sonntag. Geht Ihnen das auch so? Die Größe des Raumes benötigt ein klingliches

Gegenüber, denselben zum Leben erwecken zu können. An dieser entscheidenden Schnittstelle wird sehr deutlich, weshalb gerade die Orgel das zentrale Instrument in den Kirchen des christlichen Abendlandes geworden ist. Ihre Klangfülle und -differenziertheit ist auf die Größe des Raumes abgestimmt und kann dadurch einen Kosmos zum Leben erwecken. Ihre klingliche Pracht und die begleitende Funktion beim Gesang der Gemeinde, der zugleich Gebet ist, sind Beispiele für Gottes Größe und Allmacht zum Einen und die Hinwendung des Menschen, der in lebendiger Beziehung zu seinem Gott, Schöpfer und Heiland steht, zum Anderen.

In den vergangenen Monaten wurde die große Orgel zunächst demonstert, wobei als erstes Werkstattarbeiten durchzuführen waren, wie zum Beispiel die Neubeledung der Bälge unserer Barkermaschine, die Reinigung und chemische Behandlung der vom Schimmel befallenen Windladen, die Ausbesserung der Klaviaturen und die farbliche Gestaltung des gesamten Orgelgehäuses, welches zunächst einen neuen Farbanstrich in der uns bekannten Raumschale angepassten Farbgebung bekam. Besonders hervorzuheben ist die Restaurierung des Spieltisches, der mit seinen kunstvollen Dekormalereien sein Aussehen wie zu Schuberts Zeiten zurückerhalten hat. Zur Bewältigung der noch ausstehenden Aufgaben sind weiterhin Gelder in Höhe von ca. 70.000,- Euro notwendig. Allen Spendern, die sich mit kleineren oder größeren Geldbeträgen an der Orgelsanierung beteiligt haben, sei an dieser Stelle aufs Herzlichste gedankt. Die Aktion des Fördervereins: „Hundert Euro für die Schubert-Orgel“ sei noch einmal erwähnt.

Mit der Vision, Ende 2012 die Orgel wiedereinweihen zu können, grüßt Sie Ihr Rudolf Winkler, Kirchenmusikdirektor